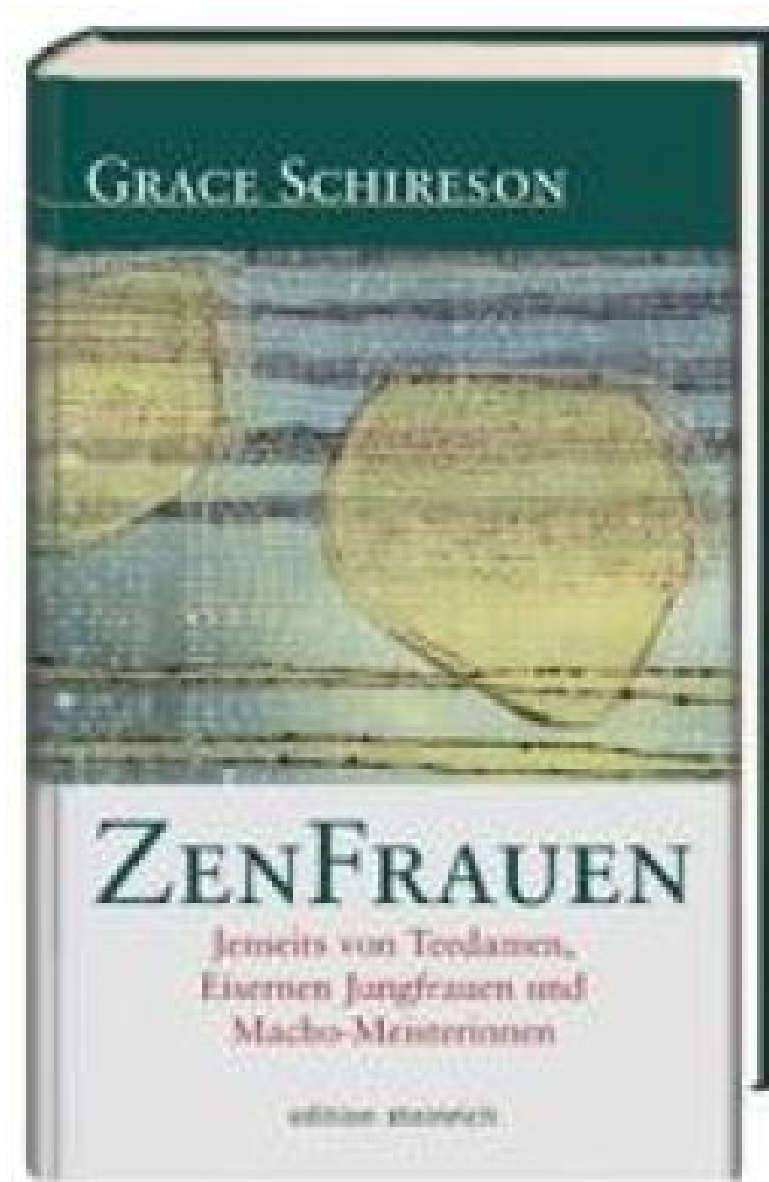


Die weibliche Stimme des Zen

14.10.2014, 18:29 | Persönlichkeitsentwicklung, Bewusstsein & Spiritualität

Pressemitteilung von: *Verlag edition steinrich*



Cover

Grace Schireson: ZenFrauen. Jenseits von Teedamen, Eisernen Jungfrauen und Macho-Meisterinnen, edition steinrich 2014

Zen ist sehr männlich dominant, sowohl im Osten, der ursprünglichen Heimat des Zen, als auch im Westen, wo es mittlerweile schon weit verbreitet ist. Bisher wurde diese Tatsache auch so gut wie nicht hinterfragt, stattdessen wurde das Traditionelle kritiklos übernommen.

Grace Schireson ist ordinierte Zen-Priesterin und praktiziert seit über 40 Jahren Zen. In ihrer langjährigen Praxis ist sie

mit den traditionellen Hierarchien des Zen und der Tatsache, dass so gut wie keine Frau eine tragende Rolle in der Vergangenheit gespielt hat oder in der Gegenwart spielt, in Berührung gekommen. Da sie das Thema der fehlenden Frauen nicht losließ, begann sie, außerhalb der offiziellen Geschichtsschreibung eigene Nachforschungen zu betreiben, und stieß dabei auf all die Frauen, die aus den Überlieferungen verschwunden sind.

Dass es viele wichtige Frauen im Zen gab und gibt, das erfahren wir in dem so bedeutsamen Buch von Schireson, die sich nach vielen Jahren der Praxis nicht mehr hat einschüchtern lassen und ihren Weg gegangen ist, um diese Frauen aus der Versenkung hervorzuholen.

So erfahren die Leser viele Details über das Leben und die Lehren der ZenFrauen und wie sie als Ehefrau, Mutter, unverheiratete Frau, Nonne, Äbtissin, Zen-Lehrerin gewirkt haben, welche Schwierigkeiten und Herausforderungen sie überwinden mussten. Was hat diese Frauen veranlasst, einen mitunter steinigen Weg zu gehen? Was war der Lohn für all ihre Mühen?

Die spannenden Erzählungen können auch die heutigen Frauen inspirieren, um sich auf ihren Weg aufzumachen, ob es nun im Zen ist oder einer anderen spirituellen Richtung. Denn auch heute suchen noch viele Frauen nach einem tieferen Sinn, nach einer spirituellen Praxis, lassen sich aber immer noch oft von Männern dominieren, sei es der eigene Ehemann, der Chef oder der spirituelle Lehrer.

Die Frauen, die Schireson so einfühlsam und anregend beschreibt, können als Vorbilder dienen, um aus eingefahrenen Rollen und Mustern auszubrechen. Auch wenn im Westen die Emanzipation der Frauen schon weiter gediehen ist als im Osten, so gibt es noch viele Bereiche, in denen sich Frauen, manchmal sogar freiwillig, unterordnen.

„Grace Schireson hat die Frauen des Zen aus den Anmerkungen und Fußnoten herausgeholt, in denen sie bislang ein Schattendasein führten ... Ihr Buch ist so wichtig, weil es nicht nur das Leben von Zen-Lehrerinnen, Nonnen und anderen ZenFrauen der vergangenen Jahrhunderte beschreibt, sondern auch aufzeigt, was uns diese Frauen heute als Vorbilder für unsere eigene Zen-Praxis lehren können und wie jene dadurch bereichert, transformiert und neu belebt werden kann.“ (Aus dem Vorwort)

Ein Buch, das längst fällig war und nun die spirituelle Szene bereichern kann, die schließlich zu weit mehr als 50 Prozent aus Frauen besteht. Es ist an der Zeit, die Emanzipation der Frauen auch in Zen-Zentren und Zen-Klöster zu tragen. Dabei geht es nicht um die Dominanz der einen Seite, sondern darum, dass beide ausgeglichen sind. „Damit der Zen-Buddhismus im Westen weiterbestehen kann, braucht es beide Seiten der Weisheit unserer Praxis – die männliche und die weibliche – sowie die Fähigkeit, Praxis und institutionelle Strukturen des Gegebenheiten unseres Leben anzupassen“, mit den Worten von Grace Schireson.

Hardcover, 416 Seiten, ISBN 978-3-942085-41-0, Euro 24,90
<http://www.edition-steinrich.de>

Portrait

Der Verlag für Buddhismus und gelebte Spiritualität

Wir verstehen die edition steinrich als traditionsübergreifend, undogmatisch, unabhängig, zeitgemäß, kritisch und Kontinuität wärend. Uns liegen Bücher am Herzen, die zeigen, wie buddhistische Sichtweisen moderne Lebensentwürfe inspirieren können. Und die anregen zu einem anderen, einem mitfühlenderen und globaleren Denken und Handeln.

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/820971/Die-weibliche-Stimme-des-Zen.html>